Erfahrungsbericht zum Anpassungssemester an der HFR im Sommersemester 2025

Christoph Essiger

Wo hast du dein Bachelorstudium absolviert?

Mein Bachelorstudium habe ich an der Technischen Universität München am Standort Weihenstephan absolviert. Nach sechs Semestern mit Schwerpunkt Forstwissenschaften wollte ich meinem Studium noch mehr Praxisbezug geben. Von der HFR hatte ich in dieser Hinsicht viel Gutes gehört.

Wie lief der Wechsel zeitlich ab?

Zuerst habe ich mit dem Studiengangsleiter, Herrn Prof. Schurr, Kontakt aufgenommen, und kurz darauf fand ein Online-Gespräch statt. Neben den üblichen Bewerbungsthemen ging es darin vor allem um die Frage, wie wir mein sechssemestriges Universitätsstudium mit 180 ECTS an einen Hochschul-Bachelor mit 210 ECTS angleichen können? Diese 210 ECTS sind nämlich Voraussetzung für den Master Forstwirtschaft. Deshalb haben wir die Bachelorstudiengänge in Rottenburg und Weihenstephan miteinander verglichen. So konnten wir mögliche Wissenslücken und unterschiedliche Schwerpunkte erkennen und die passenden Anpassungsleistungen festlegen.

Woraus bestand deine Anpassungsleistung?

Nach dem Gespräch haben wir eine Vereinbarung mit drei Bestandteilen getroffen:

- **Praktikum:** Ein wesentlicher Unterschied zwischen Uni- und Hochschulbachelor ist das Praxissemester. Den Hauptteil meines Anpassungssemesters bildeten daher Praktika. Für den Praktikumsbetrieb gibt es zwar einige Voraussetzungen, insgesamt ist die Wahl aber sehr flexibel, und das Praktikum kann auch in der Nähe des Heimatorts stattfinden. Ich habe meine Zeit auf zwei Betriebe aufgeteilt.
- **Projektarbeit:** Neben der Zeit im Betrieb gehörte eine Projektarbeit zur Anpassungsleistung. Das Thema konnte ich in Absprache mit Prof. Schurr und dem Betrieb frei wählen.
- **Mündliche Prüfung:** Zum Schluss habe ich eine Prüfung in dem Bachelormodul abgelegt, bei dem wir im Vorgespräch die größten Unterschiede festgestellt hatten. Die mündliche Prüfung fand ganz unkompliziert per Zoom mit dem zuständigen Professor statt. Die relevanten Unterlagen hatte er mir vorab zugeschickt.

Worum ging es in deiner Projektarbeit?

Meine Projektarbeit befasste sich mit CO_2-Zertifikaten. Mein Praktikum habe ich in einem Privatwaldbetrieb gemacht, der zu einer Stiftung gehört und eine eigene Stelle für neue Geschäftsfelder hat. Der Betrieb suchte deshalb ständig nach Möglichkeiten, sich breiter aufzustellen, neue Einnahmequellen zu erschließen und Risiken zu streuen. Als mein Praktikum begann, hatte der Betrieb gerade zum ersten

Mal Kontakt zu dem Unternehmen aufgenommen, das die Zertifizierung übernehmen sollte. Meine Aufgabe war es, dieses Projekt voranzutreiben und die Zertifizierung gemeinsam mit dem Unternehmen abzuschließen. In meiner Projektarbeit, die Prof. Schurr betreut hat, habe ich das Vorgehen beschrieben und den Markt für CO_2-Zertifikate allgemein dargestellt.